

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
StadtGrün

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0111/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	17.03.2011	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 11

Regionale 2010 - Projekt RegioGrün "Entlang der Strunde"

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschließt, den Projektbaustein „Herrenstrunden“ ersatzweise für die Projektbausteine „Campus Gronau“ und „Grünzug Wachendorff“ in das EFRE-Förderprogramm aufzunehmen.

Sachdarstellung / Begründung:

Am 25.2.2010 hat der AUKV die Teilnahme am EFRE-Förderprogramm mit den Bausteinen Pulvermühle, Radwegelückenschluss Strundetal, Campus Gronau und Grünzug Wachendorff mit einer Bausumme von 425.000,- € und einem Eigenanteil von 85.000,- € verteilt auf die Jahre 2010 bis 2015 beschlossen. Der Schwerpunktraum „Herrenstrunden“ war auf Grund der schwierigen Haushaltssituation und der damit notwendigen Einsparungen zunächst aus dem Programm herausgenommen worden.

Während der Bearbeitung der EFRE-Förderantragsunterlagen im Laufe des Jahres 2010 zeichnete sich in den diversen Konzeptbesprechungen und Verhandlungen mit privaten Grundstückseignern ab, dass die Verfügbarkeit von benötigten Privatgrundstücken in den Planungsbereichen Campus Gronau und Grünzug Wachendorff gegenüber dem Fördermittelgeber nicht gewährleistet werden konnte. Diesem unklaren Umstand trug die Stadt Rechnung, indem sie bei der förderrechtlich notwendigen Ausweisung von Stadtumbaugebieten den Projektbaustein „Herrenstrunden“ durch den ASSG am 22.4.2010 und den Rat am 20.05.2010 als Ersatzmaßnahme mitbeschließen ließ.

Planungsziele

Der Schwerpunktraum „Herrenstrunden“ ist Ausgangsort und Ziel der Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach, er gliedert sich in drei Maßnahmenbereiche. Die Vorentwurfsplanung des Büros CONTUR2 sieht für die Einzelbereiche nachfolgende Verbesserungen vor:

1. Mühlenwiese

- Teichanlage durch bepflanzte Flachuferbereiche und sinnvollen Fischbesatz dauerhaft reinigen und ökologisch aufwerten
- Stege für Angler und „Seeterrasse“ mit Blick auf Burg Zweifel ergänzen
- Wege mit Packlagen und Rinnen trocken herstellen und verbreitern
- Spielangebot ergänzen

2. Burg Zweifel

- Dorfeingang aufwerten
- Gestaltung Wanderparkplatz ergänzen z.B. durch Entsiegeln und Heckenergänzung
- Historische Zusammenhänge zwischen Burg und Wirtschaftshof durch einheitliche Belagsfarbe aufzeigen.

3. Dorfplatz/Komturei

- Blick auf die Kirche und die Malteser Mühle frei stellen
- Landschaftsachse talaufwärts Richtung Trotzenburg frei stellen
- Aussichtspunkt mit Blick auf die „Malteser Trilogie“ herstellen
- Natursteinblöcke als Sitzgelegenheit aufstellen

Ein Ritterspielplatz, wie im Vorentwurf auf dem Gelände des Alten Freibads dargestellt, ist nicht mehr vorgesehen.

EFRE-Förderprogramm

Beim EFRE-Förderprogramm handelt es sich um ein Europäisches Förderprogramm kombiniert mit dem Bund- Länderprogramm „Stadterneuerung/Stadtumbau West (SUW)“ bei

einer Förderquote von 80 % (50 % EU/ 30% Bund/Land). In einer Kooperationsvereinbarung wurden die Einzelheiten einer ordnungsgemäßen Abwicklung mit zehn Projektpartnern von RegioGrün verbindlich geregelt. Antragssteller und Zuwendungsempfänger ist der Rhein-Erft-Kreis (REK), der damit die Aufgabe der Koordinierung gegenüber dem Zuwendungsgeber, der Bezirksregierung Köln, übernommen hat.

Am 21.12.2010 wurde der Förderbescheid durch Landesminister Voigtsberger offiziell den Antragsstellern überreicht. In den Nebenbestimmungen des Bescheids sind für mehrere Kommunen Auflagen erteilt, so hat die Stadt Bergisch Gladbach ihre bisherige Vorentwurfsplanung zu konkretisieren. Entwurf und Ausführungsplanung mit Kostenberechnung sind kurzfristig vorzulegen, erst wenn alle Kommunen alle Nebenbestimmungen erfüllt haben, kann der REK als Koordinator den ersten Mittelabruf durchführen.

Weiteres Vorgehen/Zeitplan

Der Zeitplan sieht vor, die erforderliche Planung zügig erarbeiten zu lassen. Anschließend prüft die Bezirksregierung die eingereichten Unterlagen, so dass im Juni/Juli voraussichtlich der erste Mittelabruf erfolgen kann. StadtGrün wird die Planung zur Einholung eines Maßnahmebeschlusses in einer der nächsten Sitzungen vorstellen.

Anlagen:

- Übersichtsplan Stadtumbaugebiet „Herrenstrunden“
- Konzept/Vorentwurf „Herrenstrunden“ des Büros CONTUR 2